wirtschaftsforum graubünden denkwerkstatt der wirtschaft

RAETIA: DIVISA ET UNITA
Eine Auslegeordnung

Landtagung PRO RAETIA, 26.09.20, Malans

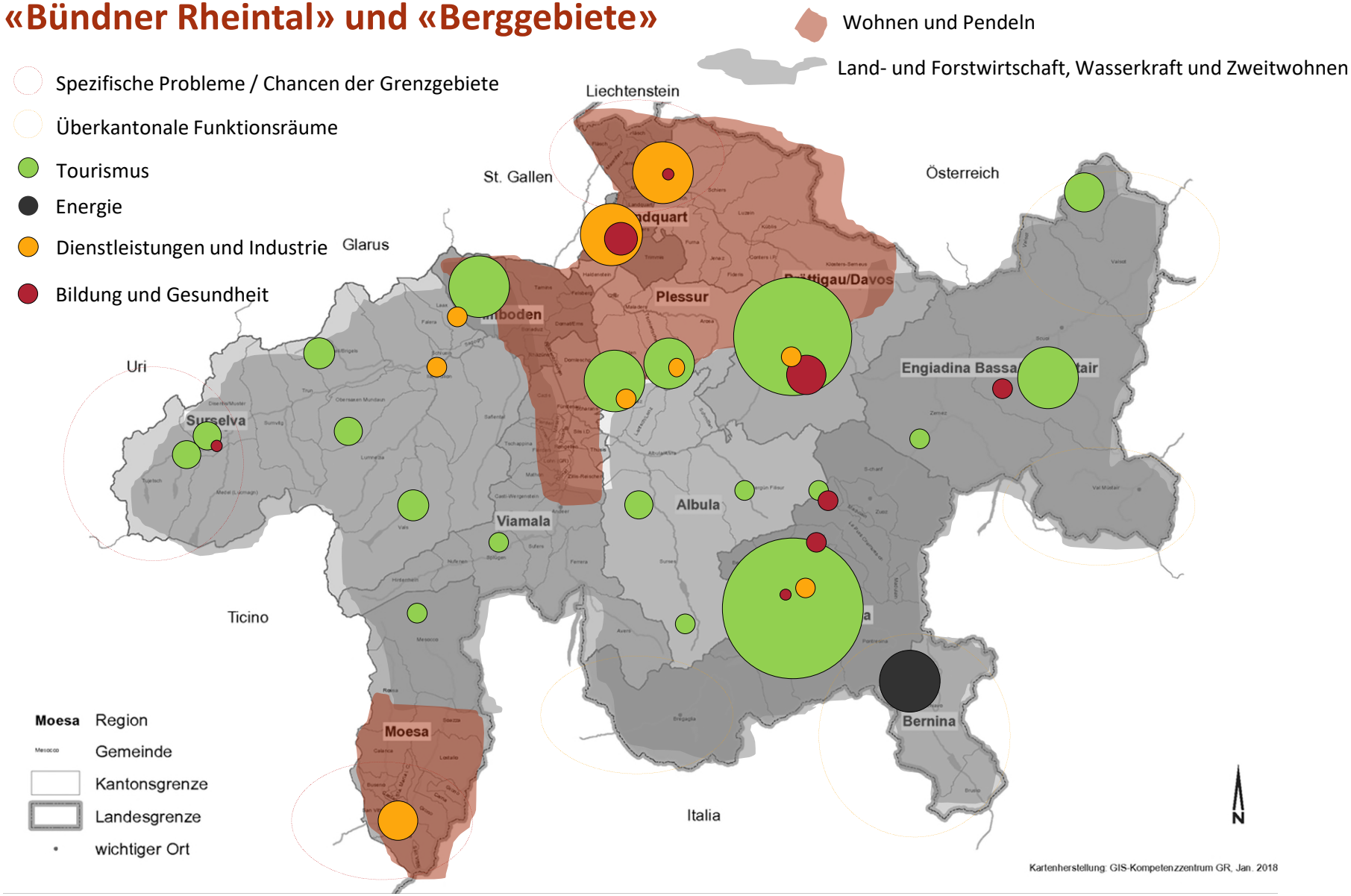
Wirtschaftsforum Graubünden| Poststrasse 3 | 7000 Chur
www.wirtschaftsforum-gr.ch | info@wirtschaftsforum-gr.ch | +41 81 253 34 34

Inhaltsverzeichnis

1. Graubünden im Überblick
2. Wirtschaft
3. (Zweit-)Wohnen
4. Verkehr & Infrastruktur
5. Thesen

1 Graubünden im Überblick

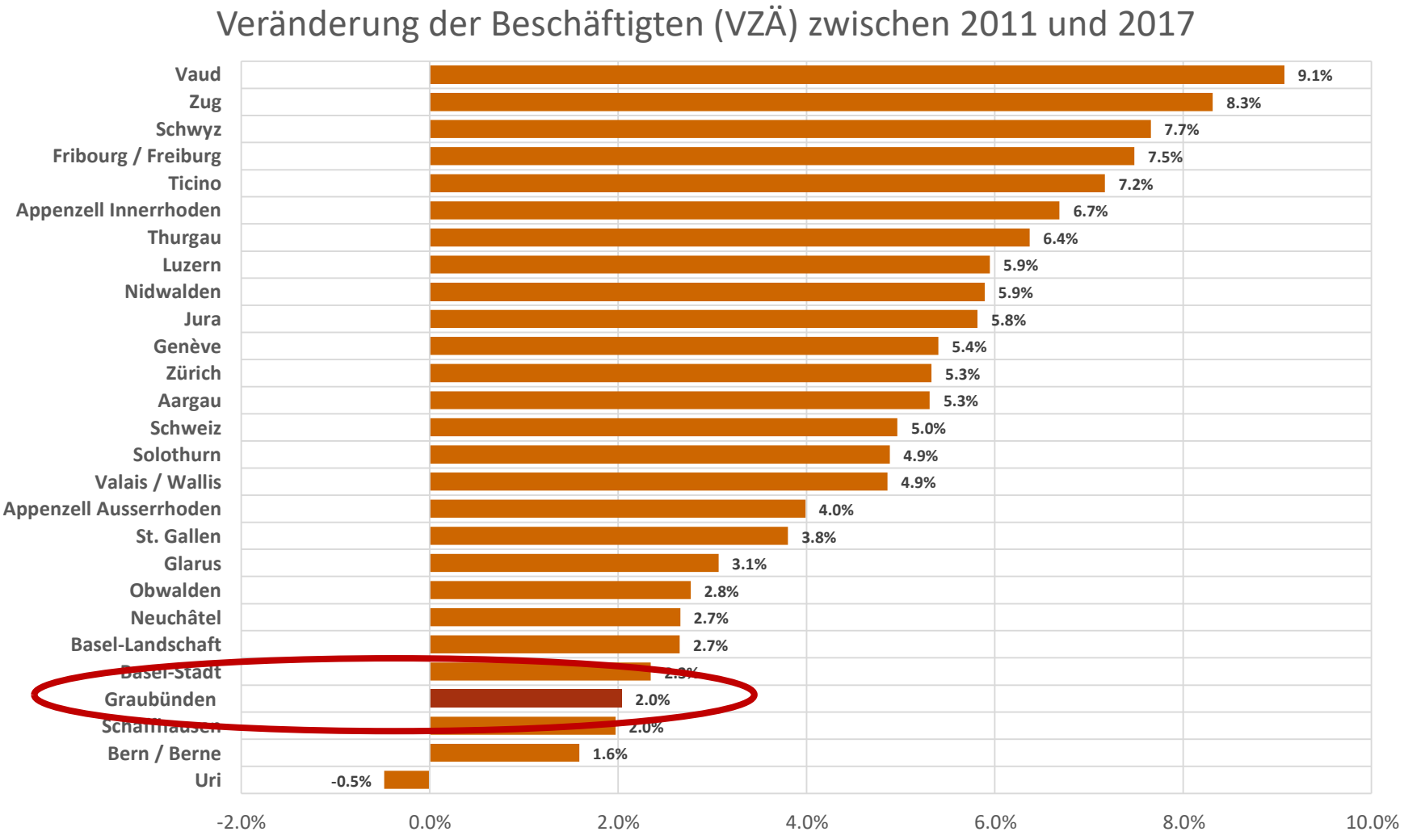
«Bündner Rheintal» und «Berggebiete»



Quellen: Karte: Administrative Einteilung Kanton Graubünden (01.01.2018), Grafik: Wirtschaftsforum Graubünden (Chartset)

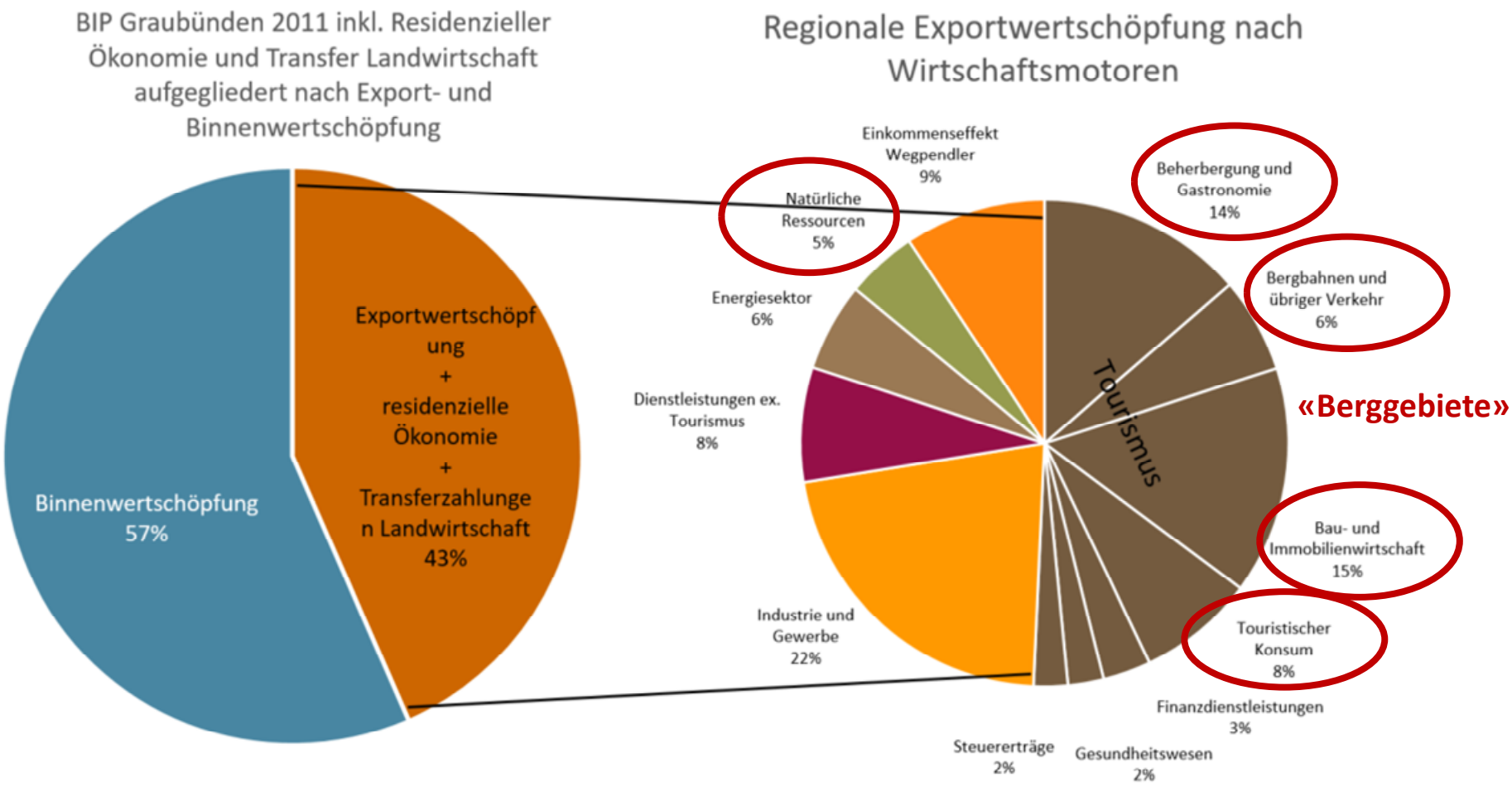
2 Wirtschaft

Wirtschaftswachstum (VZÄ): Graubünden gehört zu den Schlusslichtern



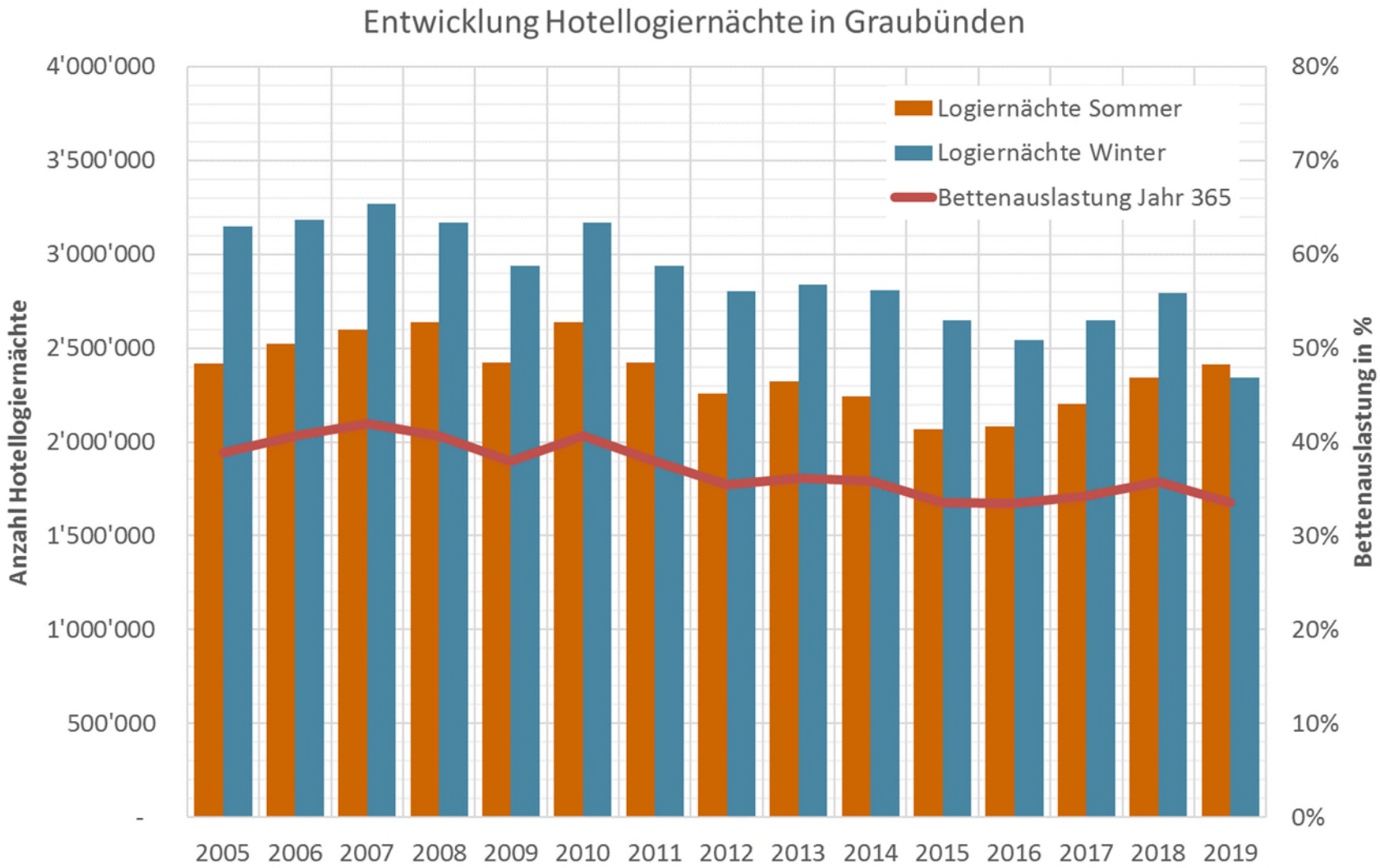
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik (BfS)

Wirtschaftsstruktur Graubündens: «Berggebiete»



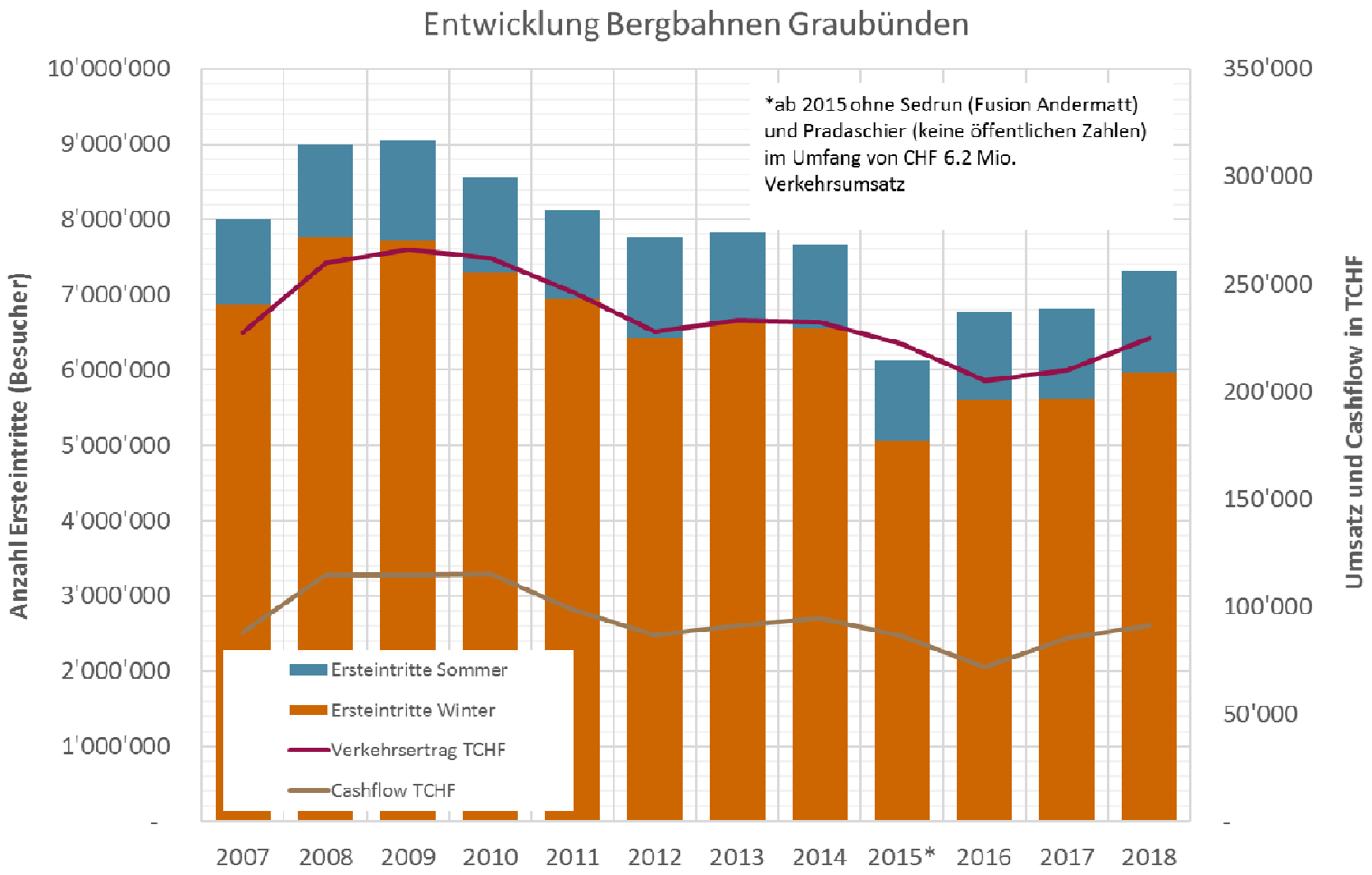
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Hotellogiernächte und Bettenauslastung nehmen tendenziell ab



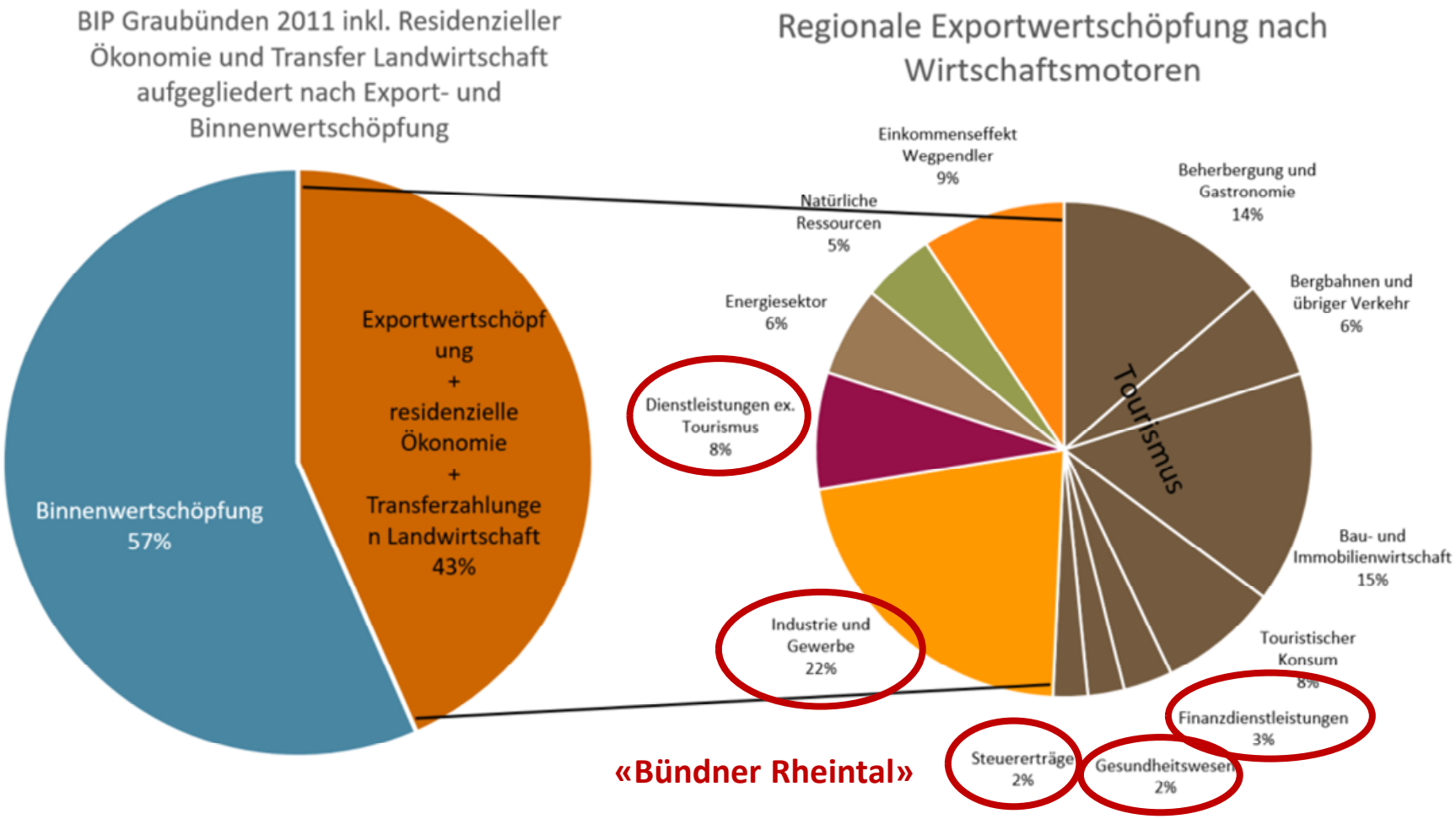
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf BFS HESTA

Ersteintritte und Umsätze nehmen tendenziell ab



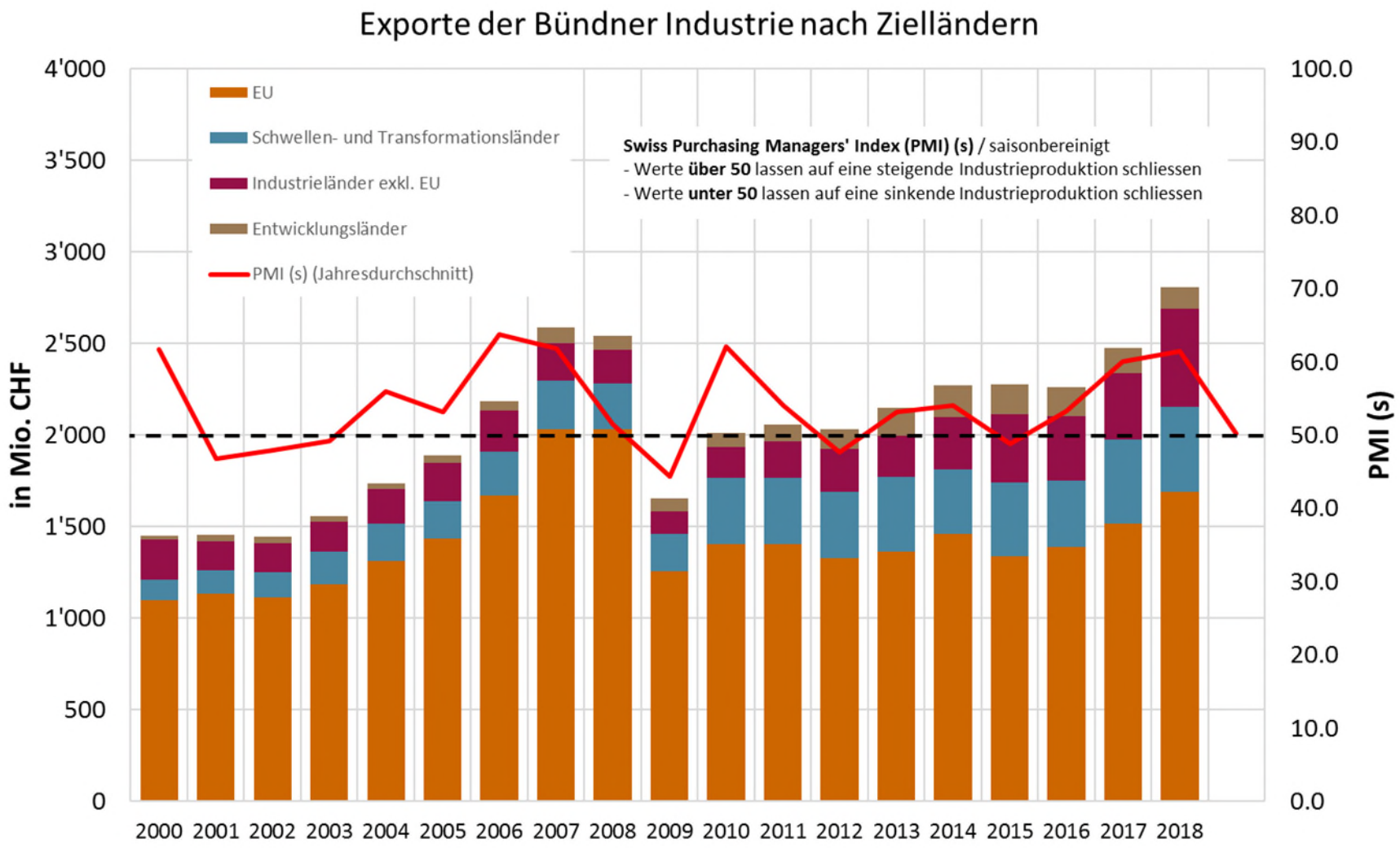
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bergbahnen Graubünden

Wirtschaftsstruktur Graubündens: «Bündner Rheintal»



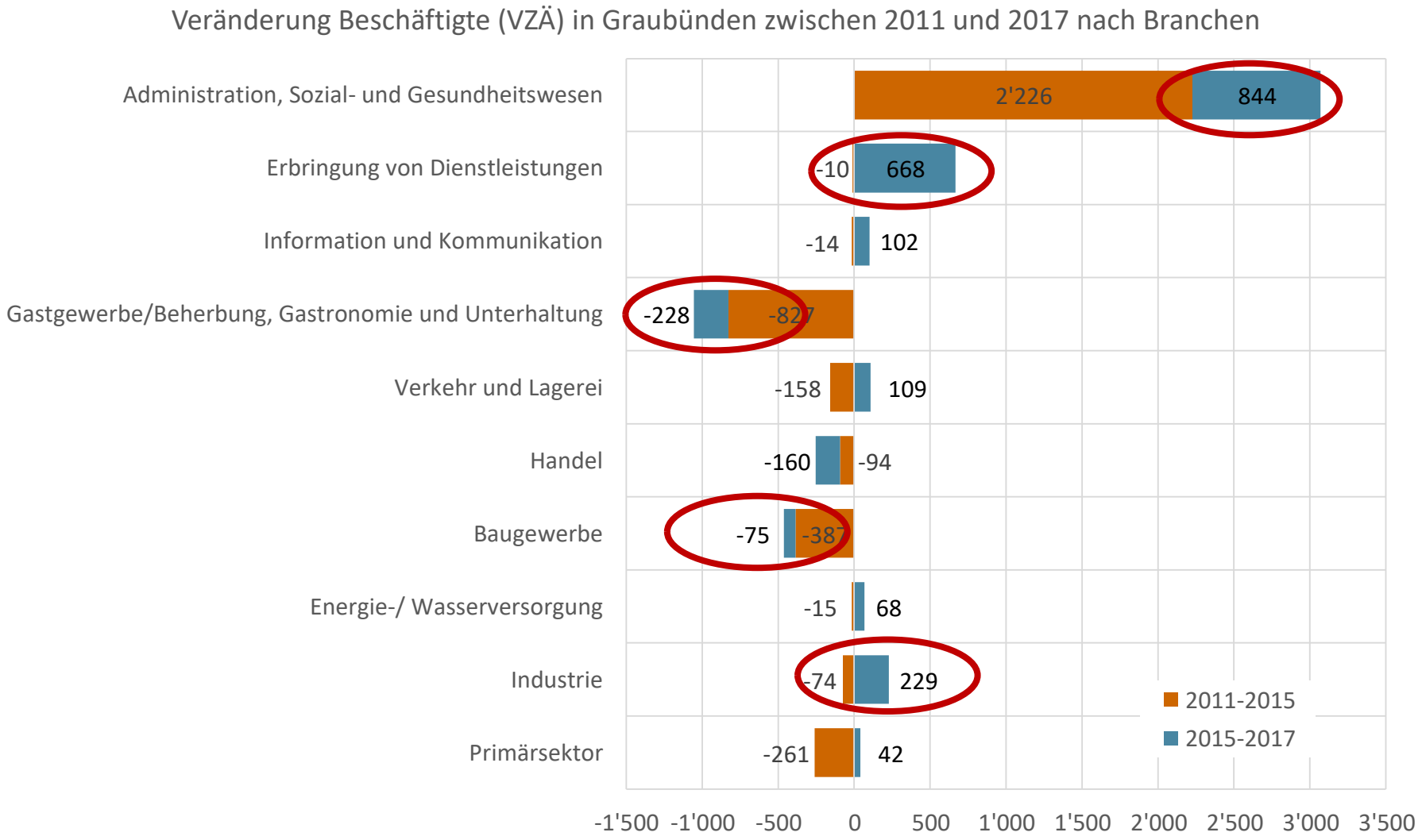
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Industrie erholt sich langsam; steigende Industrieproduktion



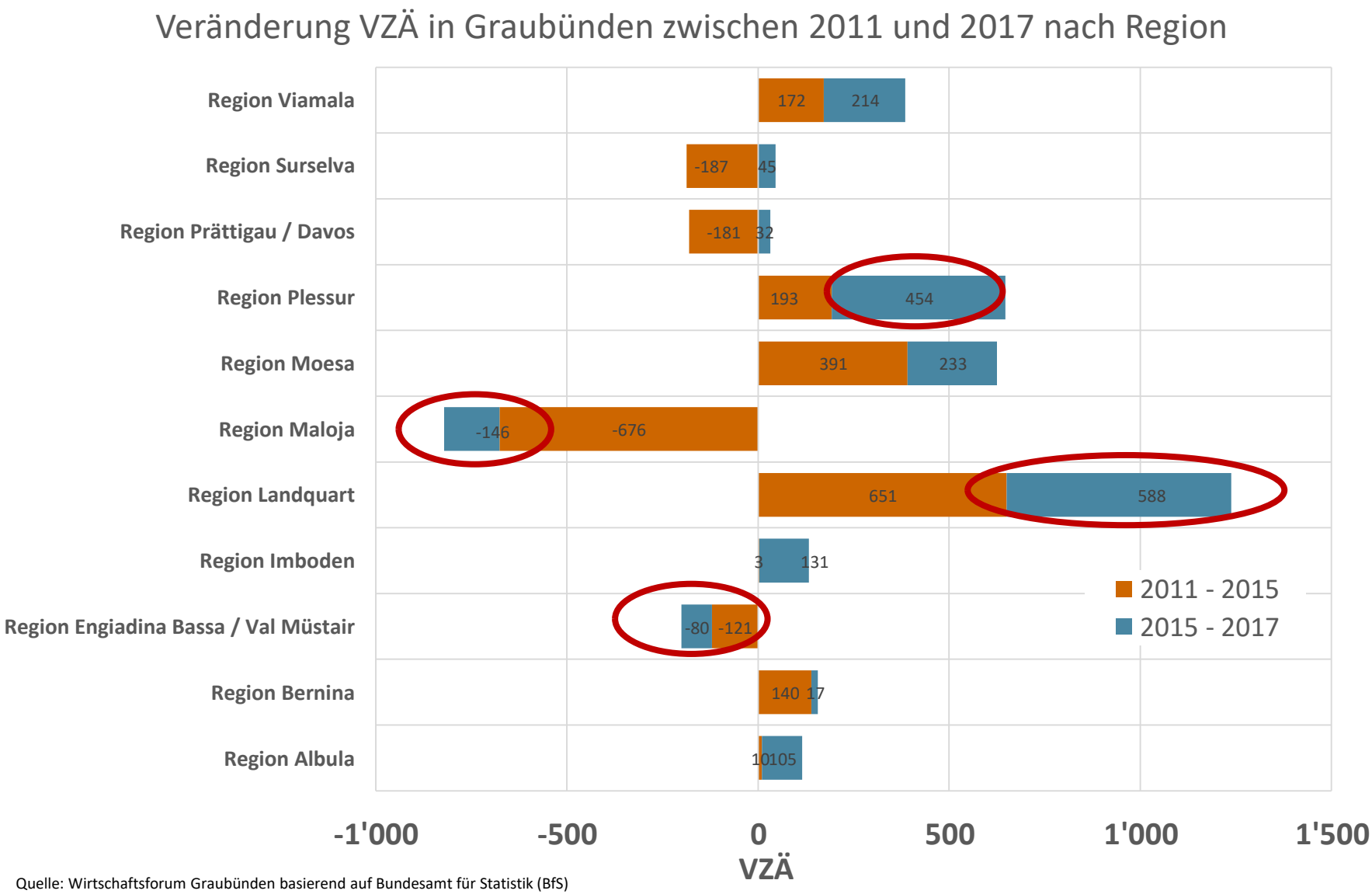
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV), Credit Suisse und procure.ch

Trends widerspiegeln sich in den Branchenzahlen…



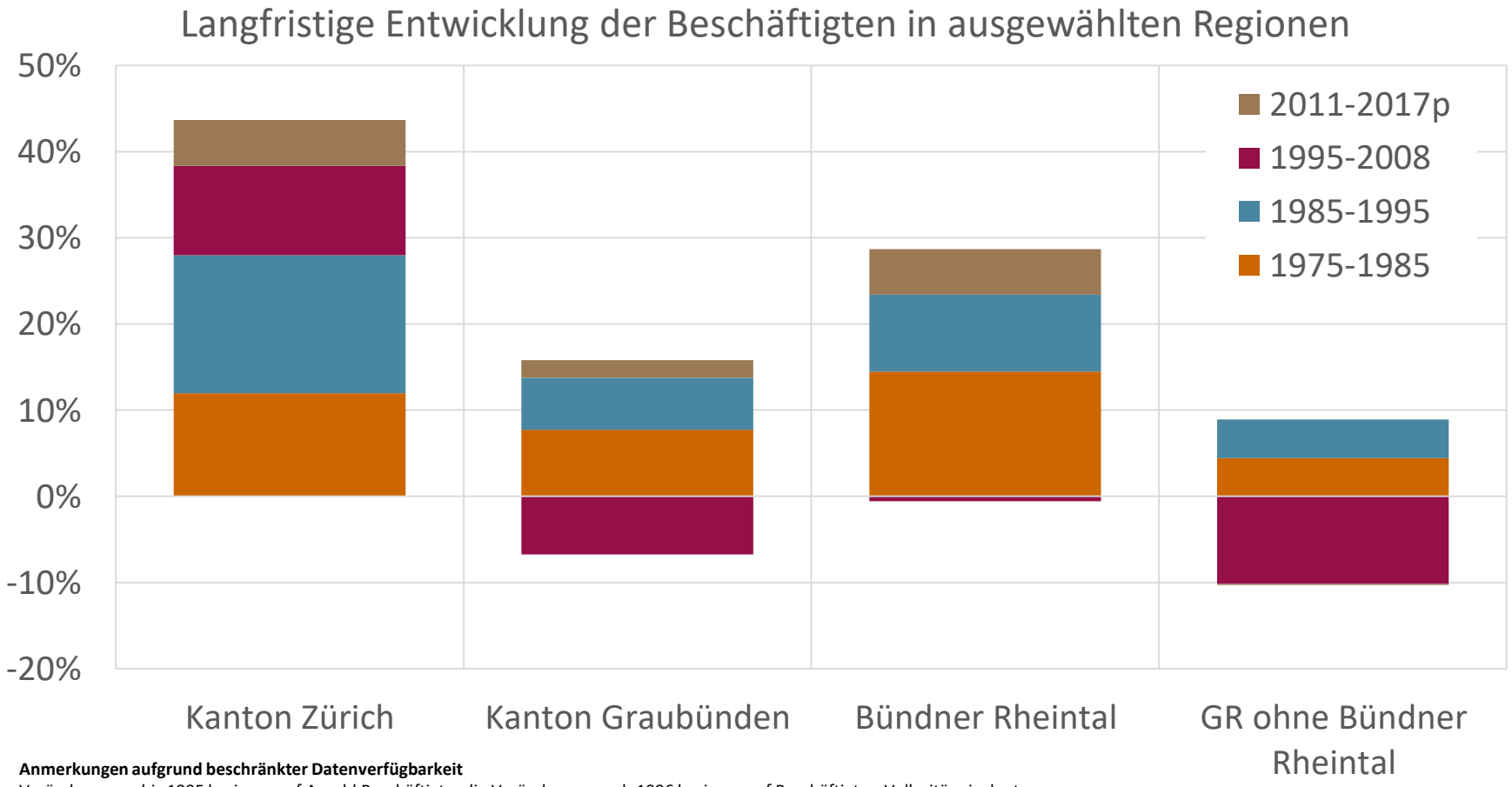
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik

… sowie in den Regionen!



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik (BfS)

Bündner Rheintal auf Augenhöhe mit Kanton Zürich

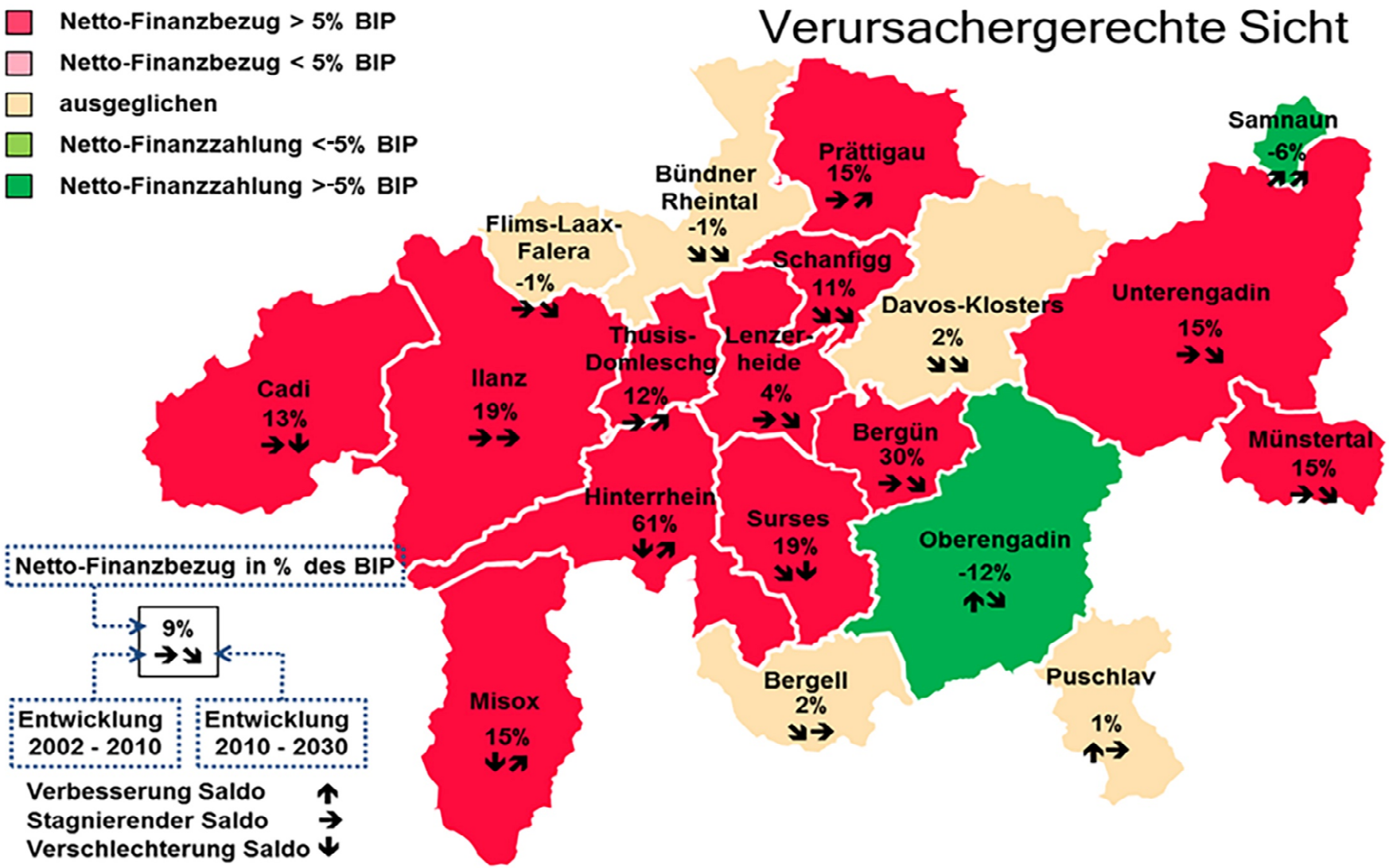


Anmerkungen aufgrund beschränkter Datenverfügbarkeit
Veränderungen bis 1995 basieren auf Anzahl Beschäftigte, die Veränderungen ab 1996 basieren auf Beschäftigten-Vollzeitäquivalente
Die Veränderung von 2008 - 2011 fehlt, da die Erhebung methodisch neu aufgesetzt wurde und die vom BFS veröffentlichten Zahlen für diese Periode nicht glaubhaft sind.
Ab 2011 basieren die Daten auf STATENT
Trotz dieser Datenunterbrüche wird in der vorliegenden Darstellung Gleiches mit Gleichem verglichen und es wird ein zutreffendes Gesamtbild der Entwicklung vermittelt.

Definition Bündner Rheintal: Bonaduz, Chur, Domat/Ems, Felsberg, Fläsch, Flims, Haldenstein, Jenins, Landquart, Maienfeld, Malans, Rhäzüns, Tamins, Trimmis, Trin, Untervaz und Zizers

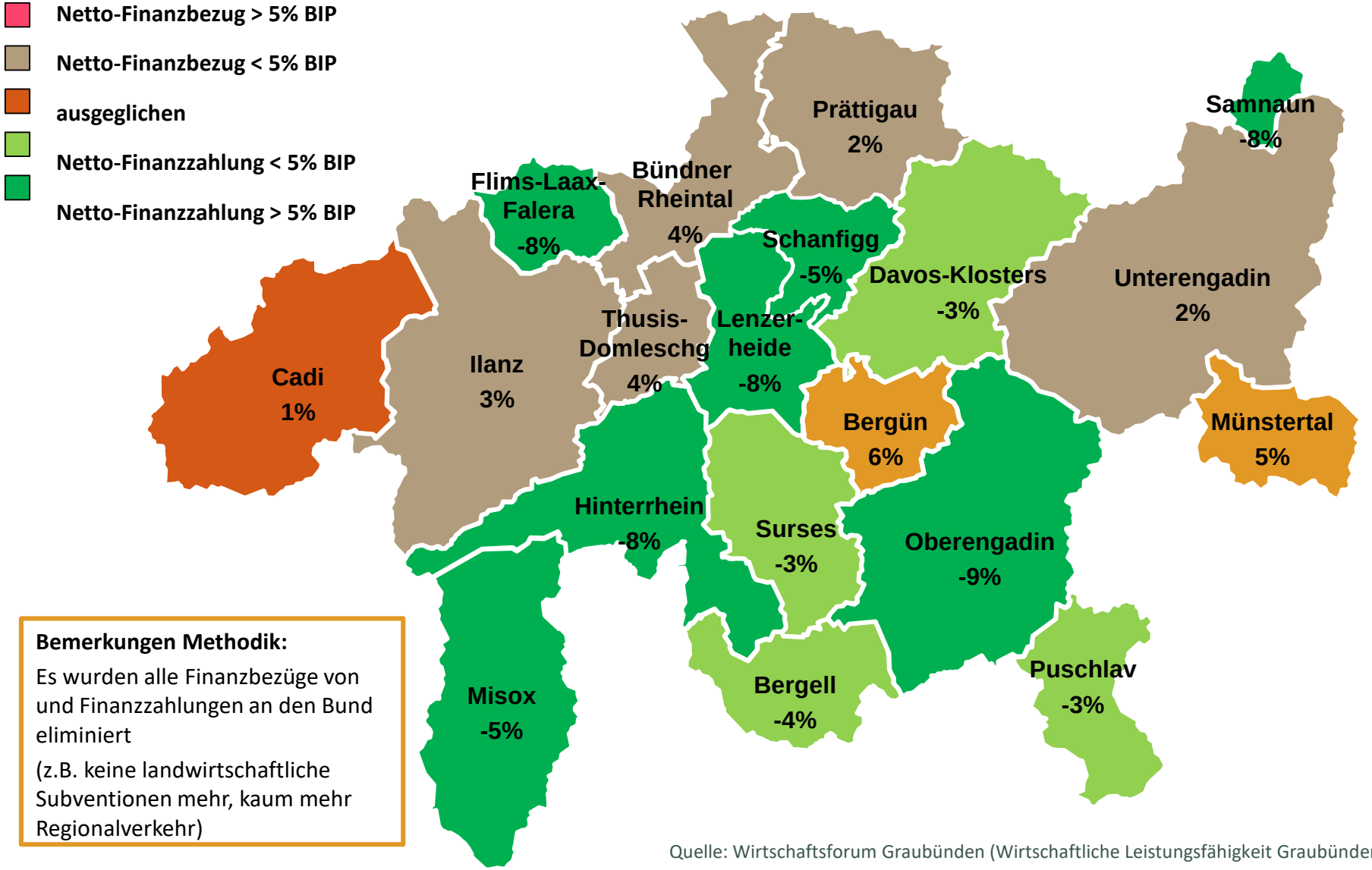
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden (Chartset)

Leistungsfähigkeit der Bündner Regionen (inkl. nationaler Transferzahlungen)



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden (Chartset)

Leistungsfähigkeit der Bündner Regionen (exkl. nationaler Transferzahlungen)



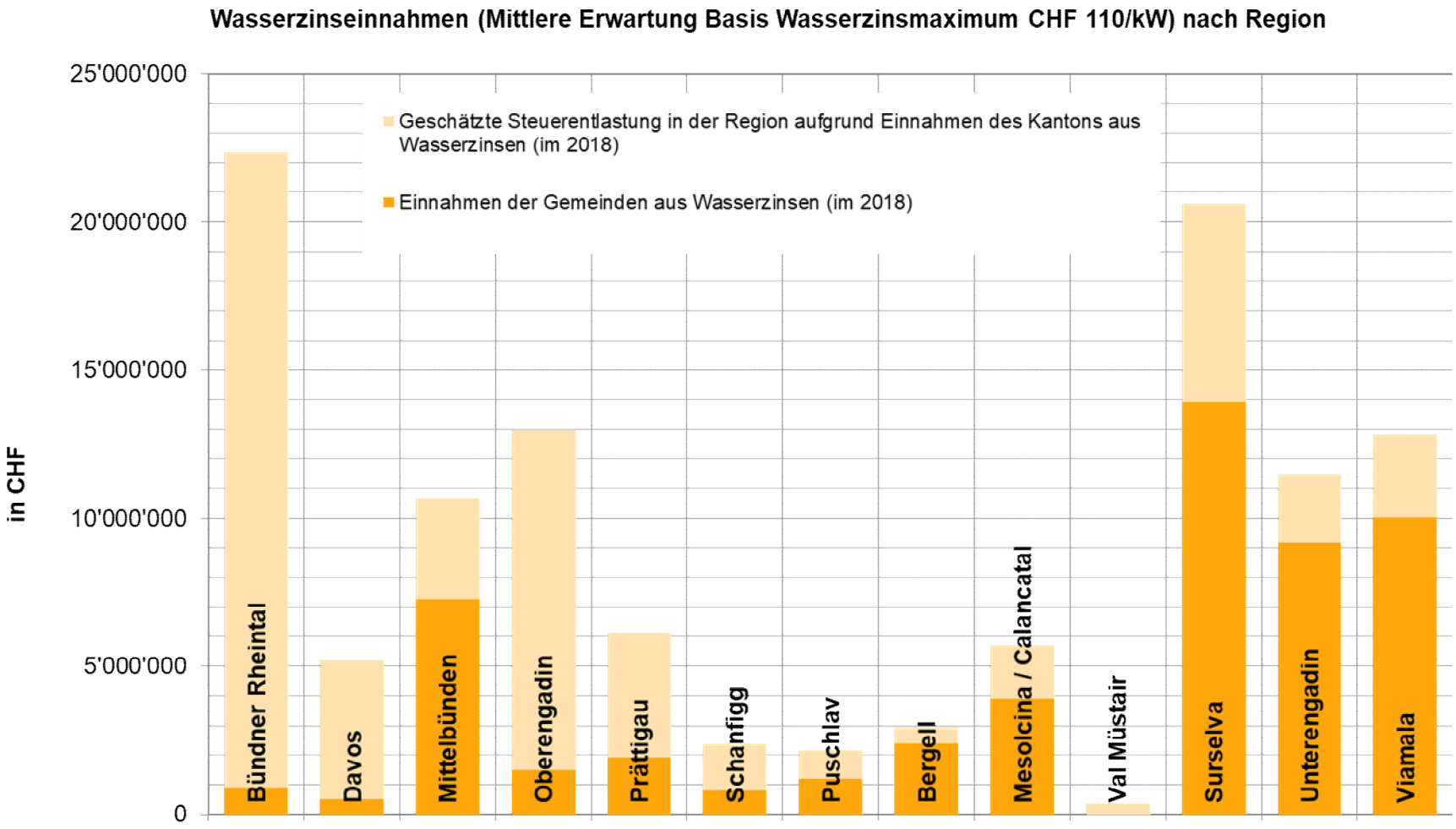
Bemerkungen Methodik:

Es wurden alle Finanzbezüge von und Finanzzahlungen an den Bund eliminiert

(z.B. keine landwirtschaftliche Subventionen mehr, kaum mehr Regionalverkehr)

Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden (Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Graubünden)

Wasserzinsen («Berggebiete») und die Nutzniesser («Bündner Rheintal»)



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

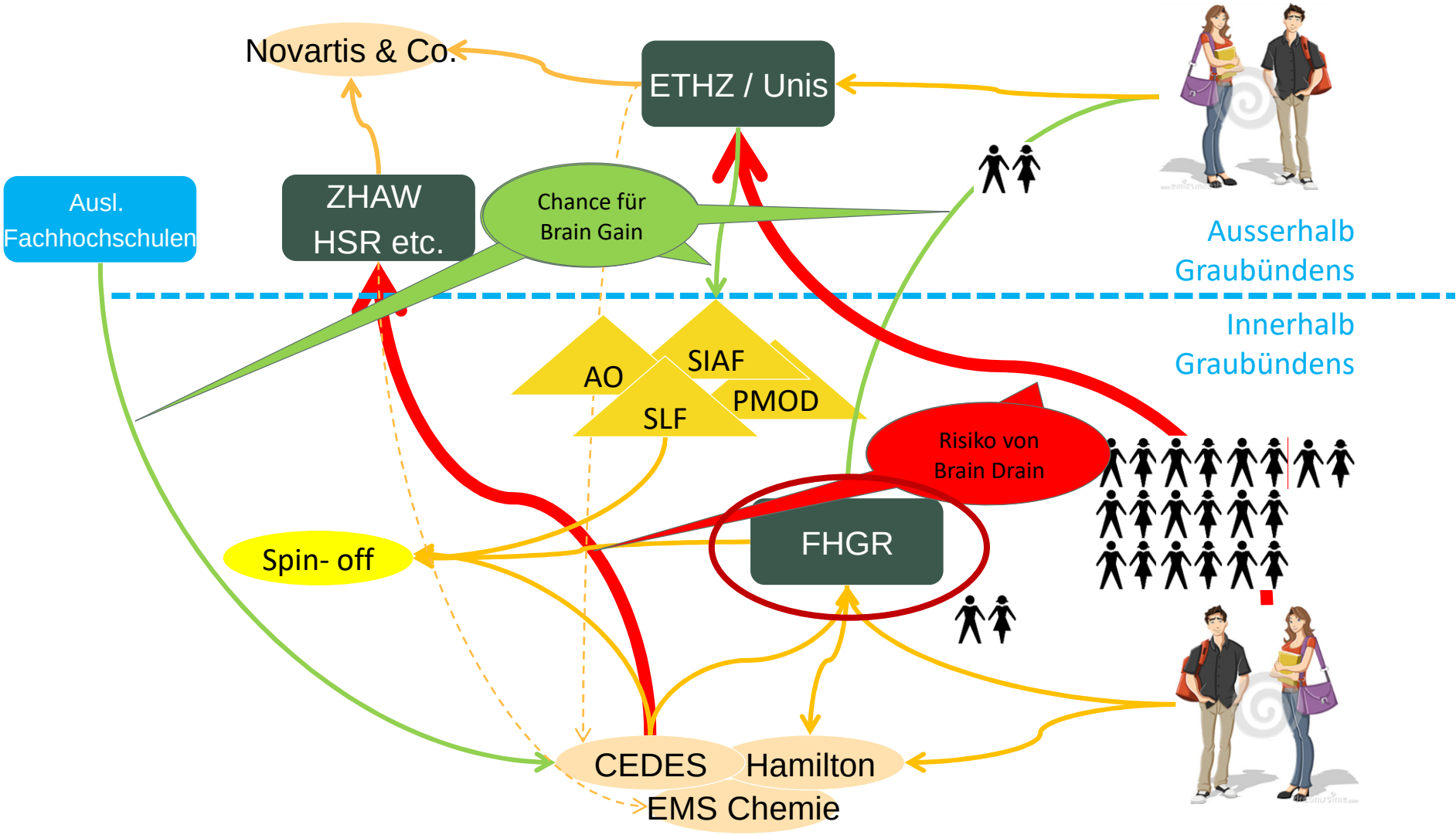
Merksätze Wirtschaft

- **Wirtschaftliche Entwicklung im «Berggebiet» hinkt weit hinter der Entwicklung des «Bündner Rheintals» hinterher (insbesondere auch aufgrund der Wirtschaftsstruktur).**

- **Das «Bündner Rheintal» kann mit durchschnittlich starken Wirtschaftsregionen der Schweiz gut mithalten.**

- **Und trotzdem: die Leistungsfähigkeit der Bündner «Berggebiete» ist teilweise hoch.**
  Die Folge: Querfinanzierung des «Bündner Rheintals» durch die «Berggebiete».

Idee: FHGR stärken, (Ingenieur-)Nachwuchs sichern

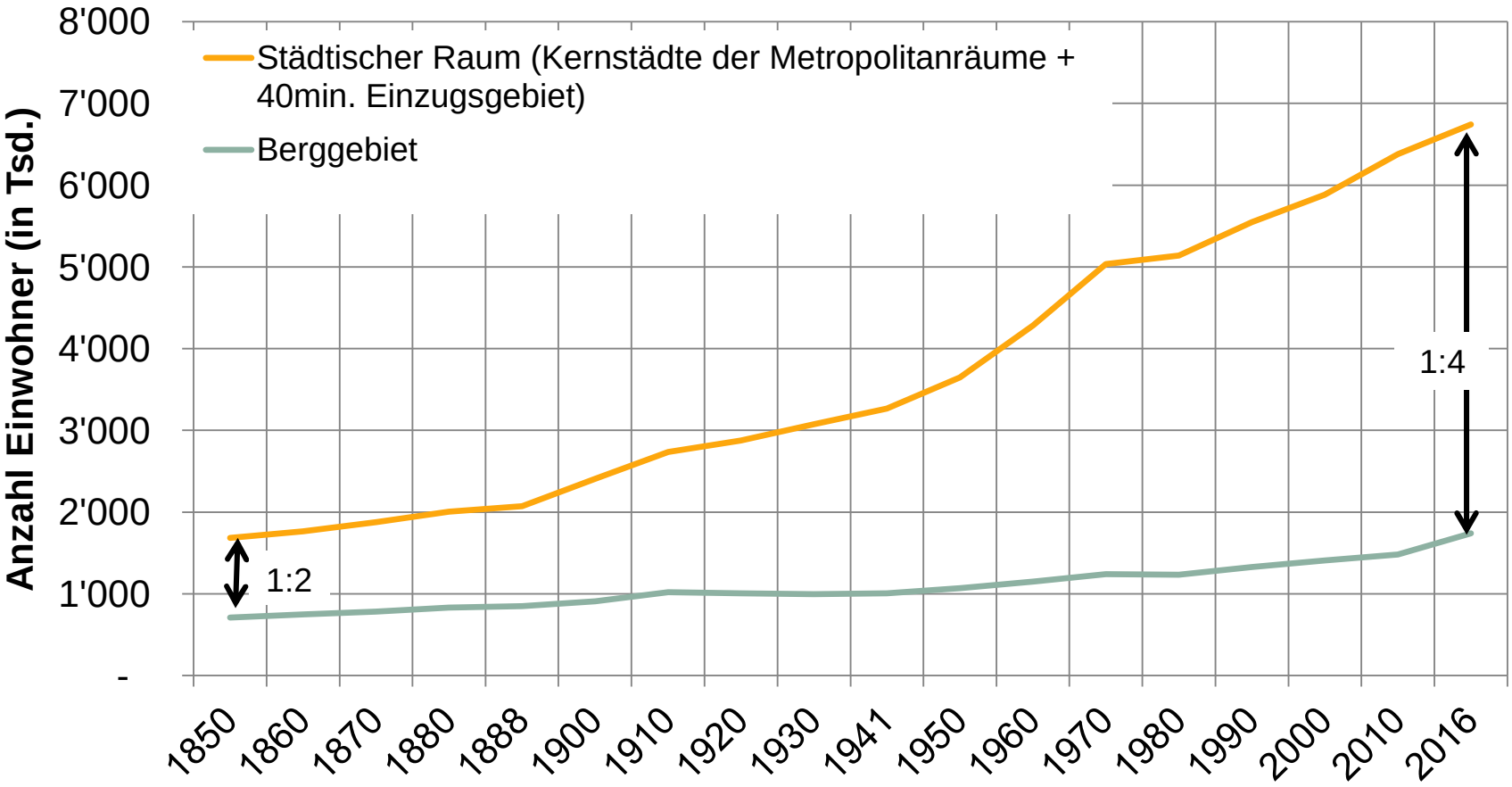


Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

3 (Zweit-)Wohnen

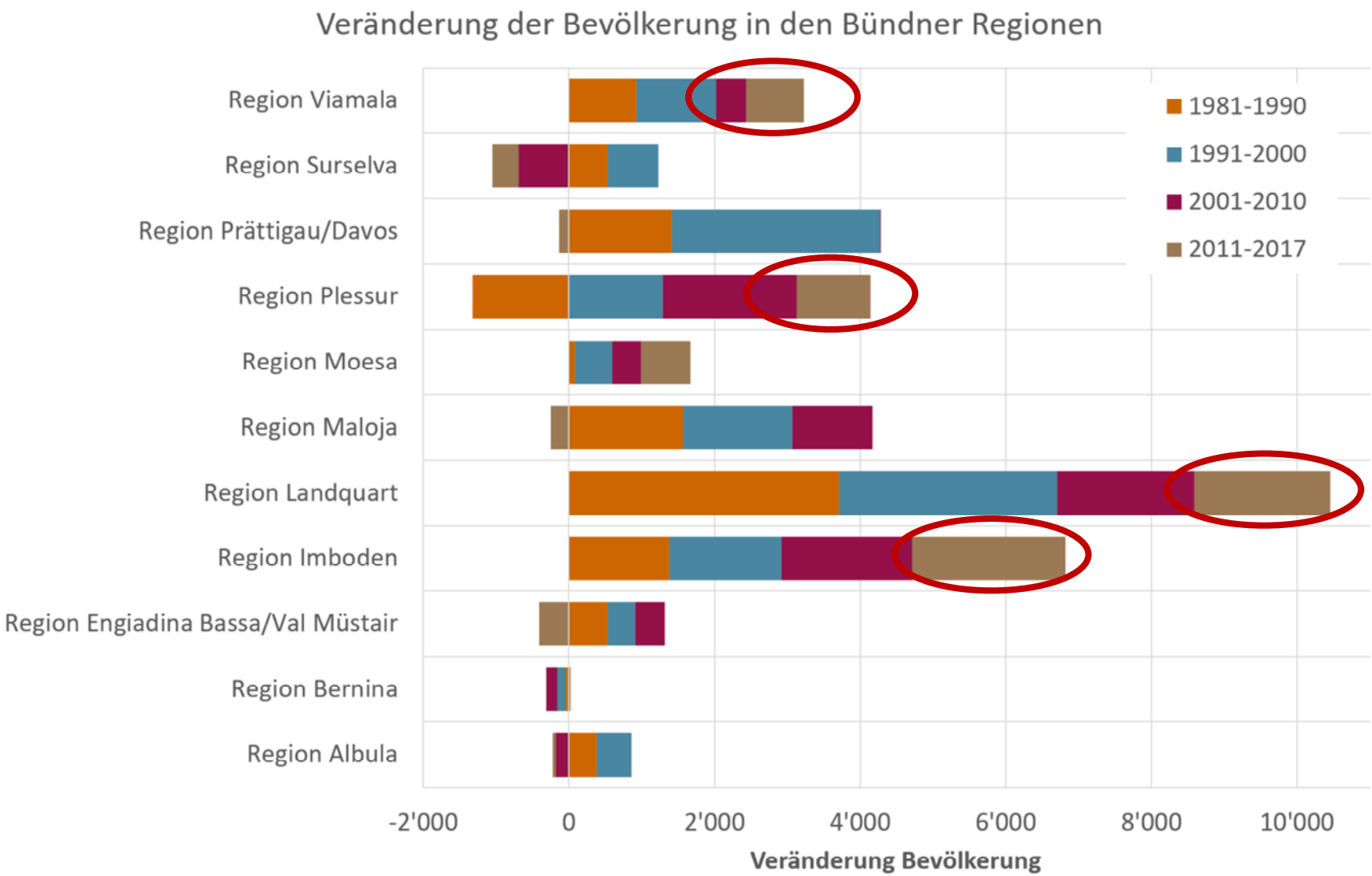
Die Gewichte zwischen Stadt- und Landbevölkerung haben sich schweizweit markant in Richtung Stadt verschoben

Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Schweiz 1850-2010



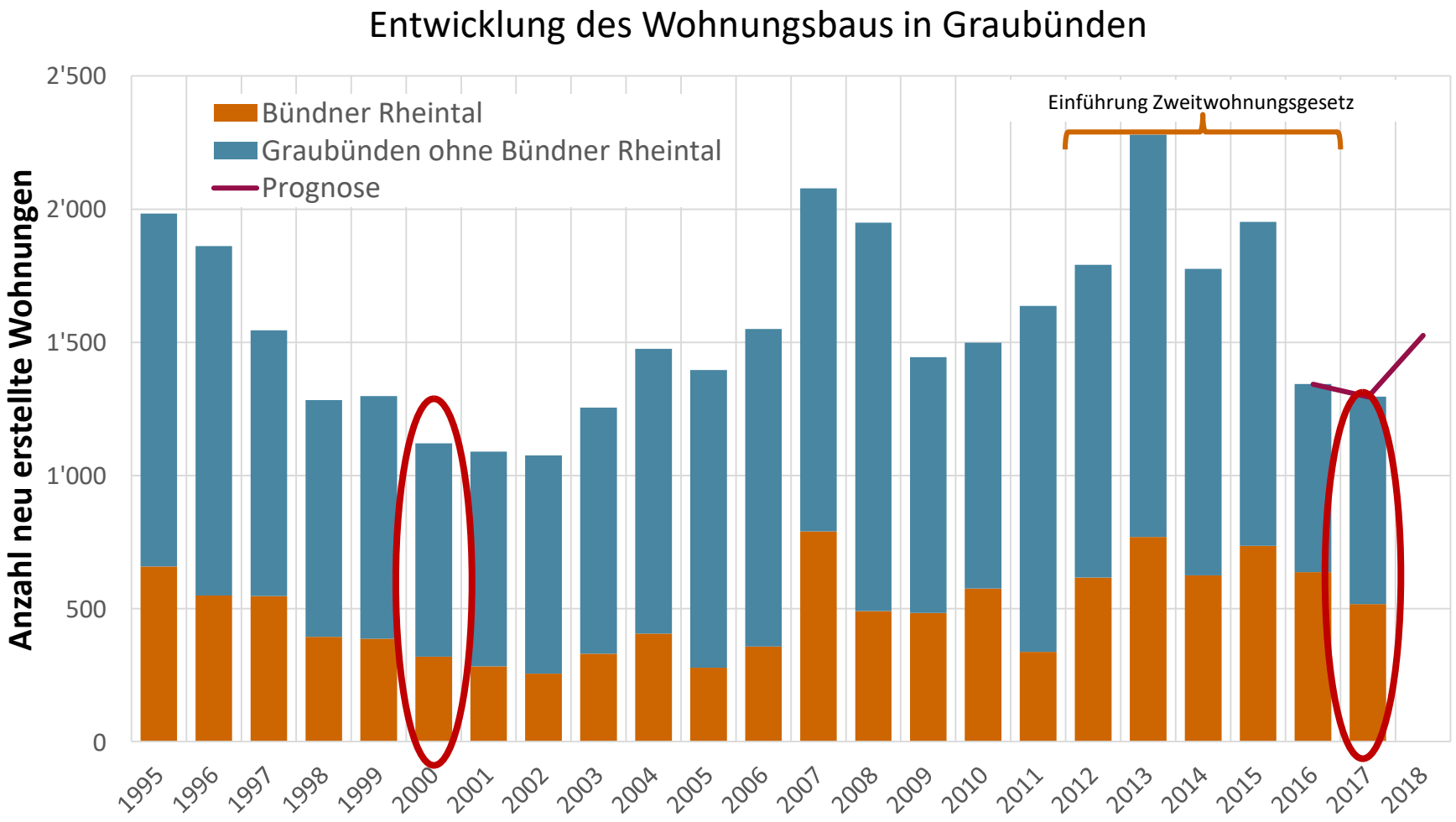
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden, basierend auf Daten des Bundesamtes für Statistik

Auch in Graubünden findet eine Verlagerung in Richtung der urbanen Räume («Bündner Rheintal») statt



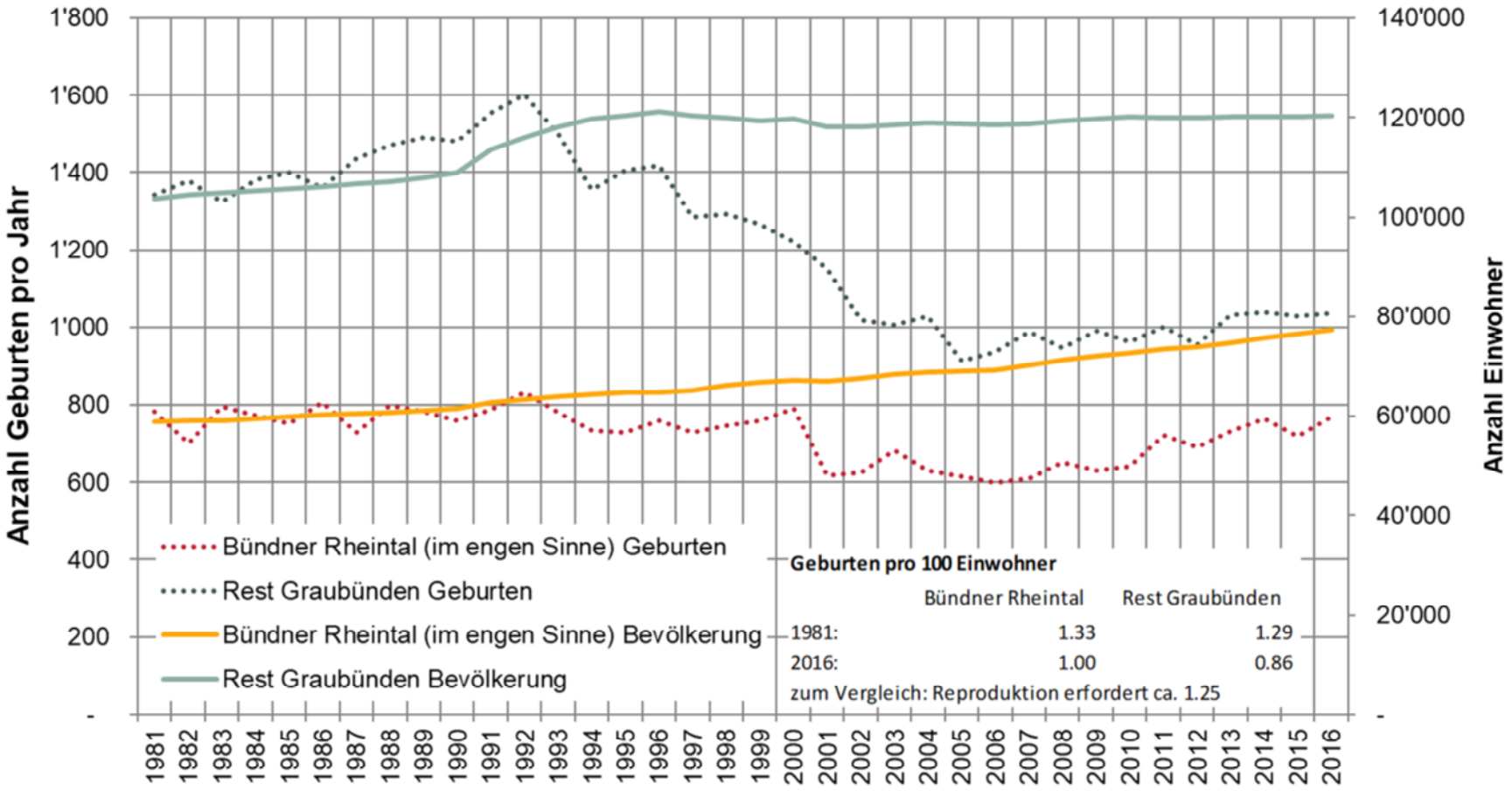
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik (BfS)

Dies verdeutlicht auch die Entwicklung im Wohnungsbau…



Anmerkung: Berechnung der Variablen Gebäude und Wohnungen basierend auf der Entität Gebäude anstatt des Bauprojektes. Die Daten ab 2013 sind nicht mehr mit den von 1995-2012 vergleichbar.
Prognose: Einschätzung Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Berichterstattung GBV
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik (BfS)

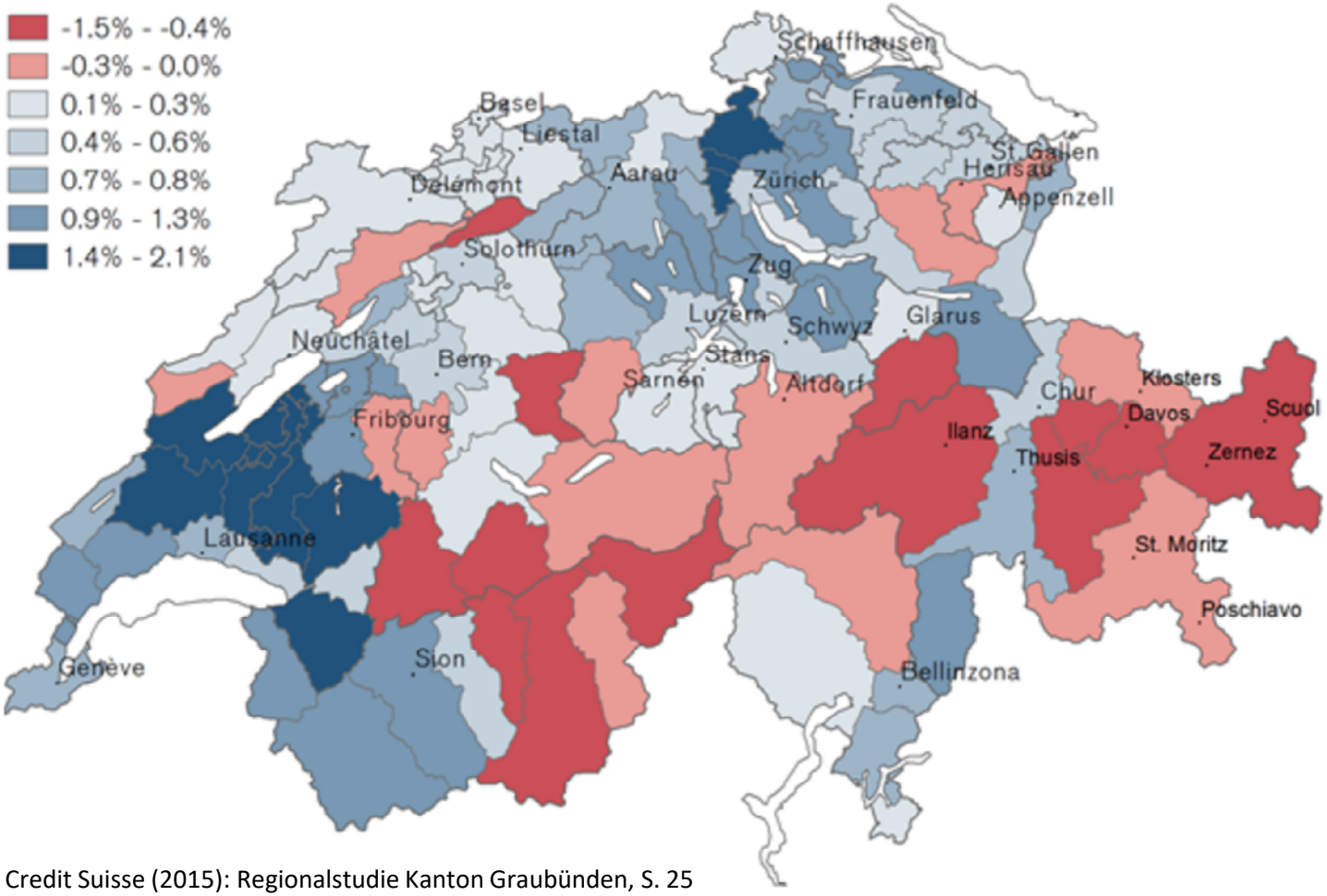
… sowie die «Reproduktionsrate».



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf Bundesamt für Statistik (BfS)

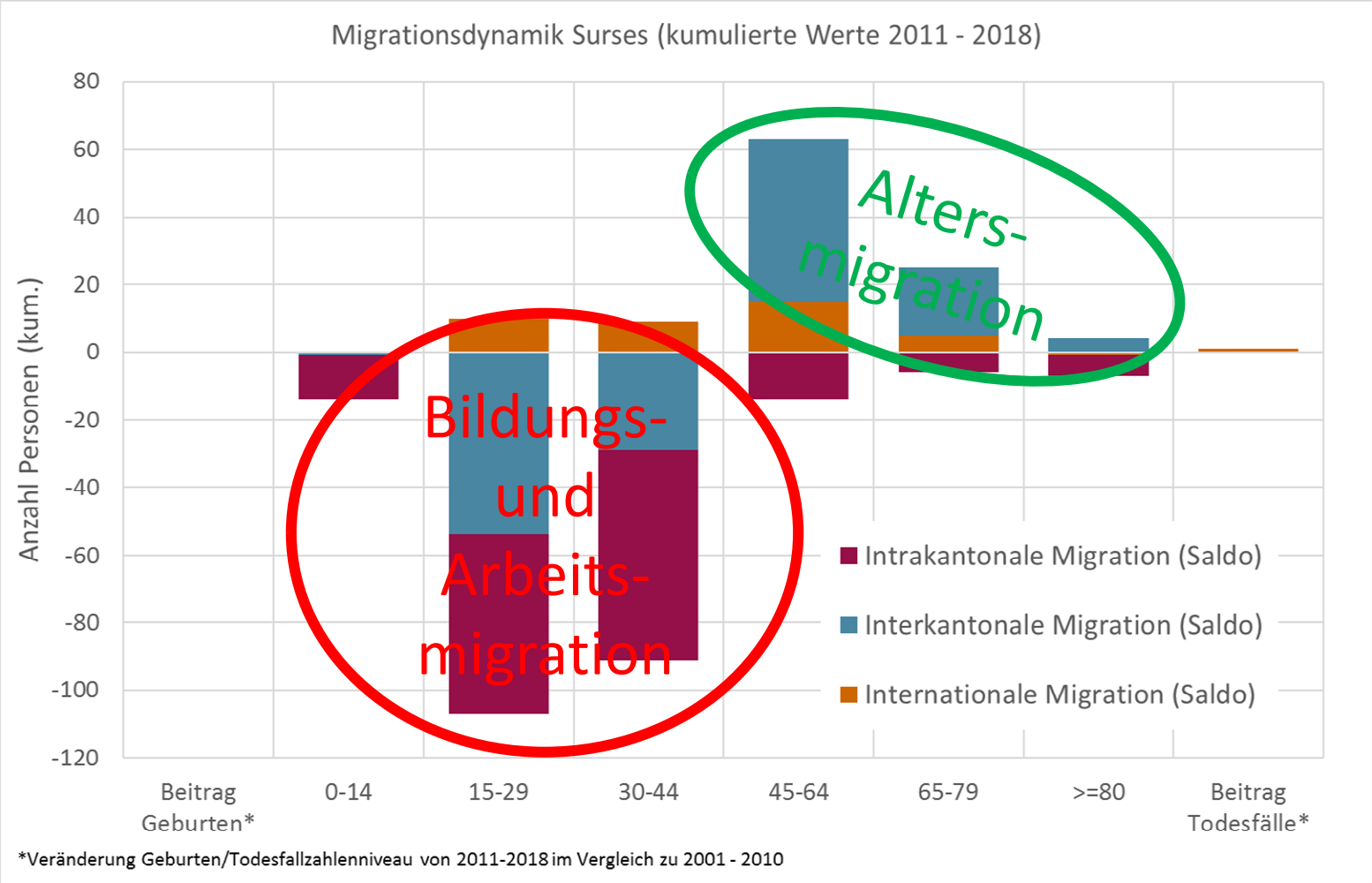
Prognosen für «Berggebiete» stimmen nicht optimistisch, im Gegenteil!

Szenario zur regionalen Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2040



Quelle: Credit Suisse (2015): Regionalstudie Kanton Graubünden, S. 25

Verantwortlich dafür sind u.a. Bildungs- und Arbeitsmigration…

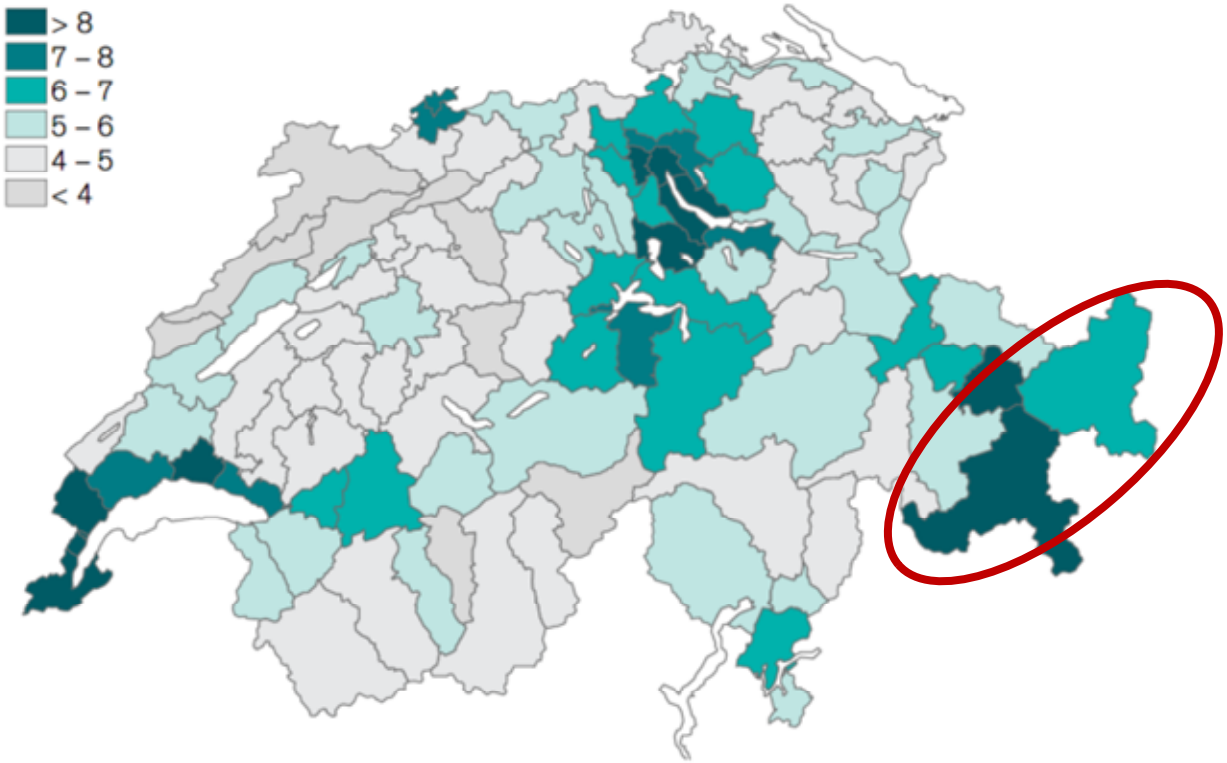


Quelle: Hanser Consulting AG

… sowie die Erschwinglichkeit von Eigentum.

Die Preise für Eigentum in den Tourismusregionen Graubündens sind schweizweit Spitze und vergleichbar mit den Preisen in Zürich, Genf und Lausanne.

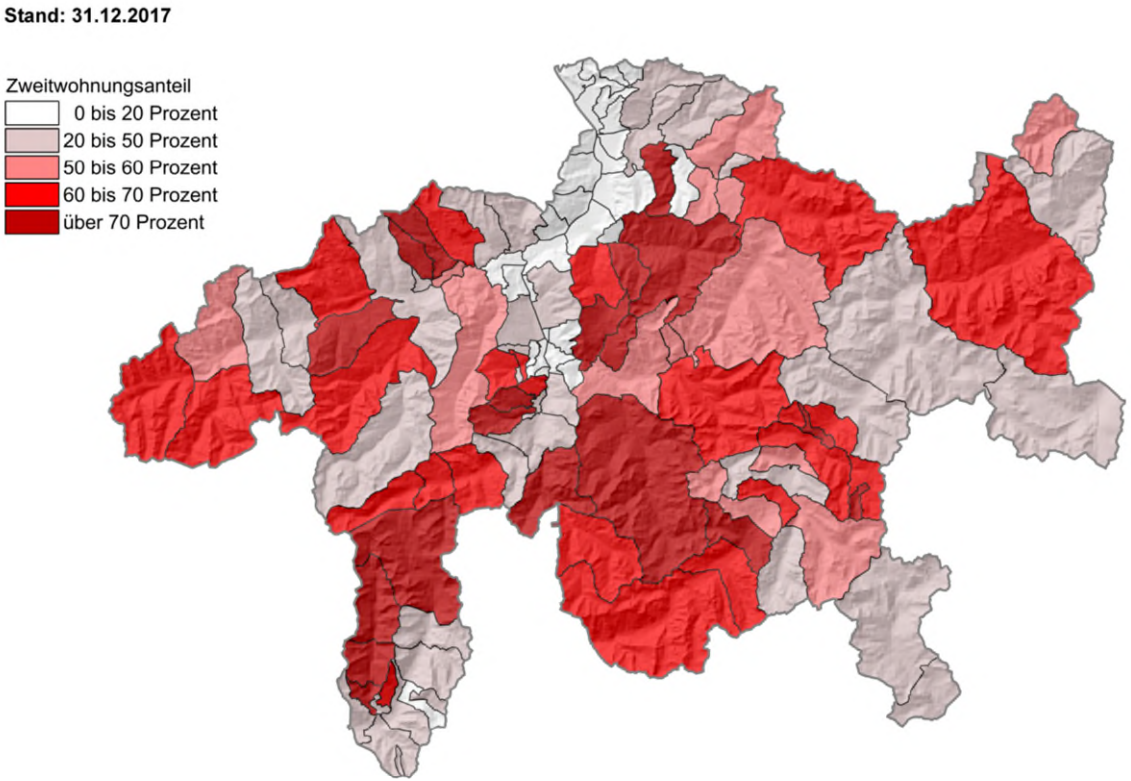
Anzahl notwendiger Jahreseinkommen für den Erwerb einer Eigentumswohnung

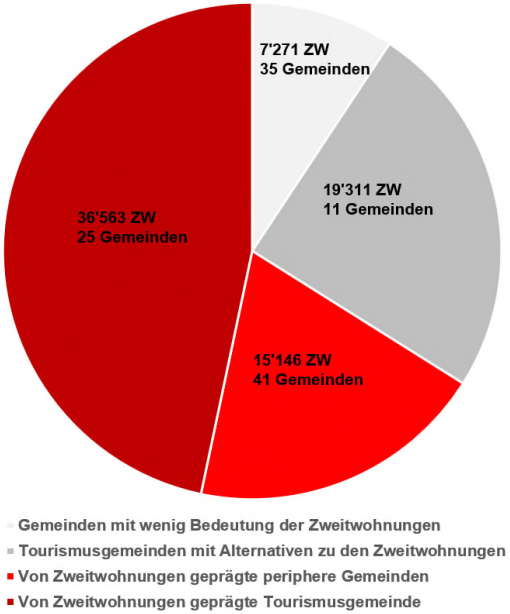


Quelle: Credit Suisse: Schweizer Immobilienmarkt (2020)

Zweitwohnen als Chance für Graubünden

Zweitwohnungen sind im «Berggebiet» ein grosser Faktor und verfügen über riesiges Potenzial!





Quelle: Credit Suisse: Schweizer Immobilienmarkt (2020)

Merksätze (Zweit-)Wohnen

- **Regionale Unterschiede zwischen «Bündner Rheintal» und «Berggebieten» nehmen zu (Stadt vs. Land = schweizweiter Trend).**
- **Geburtenzahlen genügen nicht, um die Bevölkerung im «Berggebiet» stabil zu halten.**
- **In den «Berggebieten» droht die Überalterung bedrohliche Ausmasse anzunehmen.**
- **Durch Verlust an arbeitstätiger Bevölkerung und damit an Steuersubstrat verliert das «Berggebiet» auch an Attraktivität für Unternehmen und Einwohner (Abwärtsspirale).**
- **Mit den Zweitwohnungen verfügt das «Berggebiet» über grosses Potential, das heute noch bei weitem nicht voll ausgeschöpft wird.**

Idee: MITEINANDER – mitbestimmen, mitfinanzieren

Aufgaben der Gemeinden*

Einwohner bestimmen und finanzieren.

Aufgaben die nur die **Erstwohner** betreffen

(z.B. Schule, Sozialwesen)

Einwohner bestimmen.

Erst- und Zweitwohner finanzieren nach Verursachergerechtigkeit

Aufgaben die die **Erstwohner mehr** betreffen und zwingend sind.

(z.B. Allgemeine Verwaltung)

Typische Finanzquellen zur Deckung der Nettobelastung:

Einkommens- und Vermögenssteuern

Kapital- und Ertragssteuern

Andere Einnahmen

Einwohner und Zweitwohner bestimmen und finanzieren äquivalent. ⇨ Evtl. in einer separaten Institution (= **Tourismusgemeinde**).

Aufgaben die die **Zweitwohner mindestens gleich wie die Erstwohner** betreffen.

(z.B. Strassen, Kanalisation, Touristische Infrastruktur)

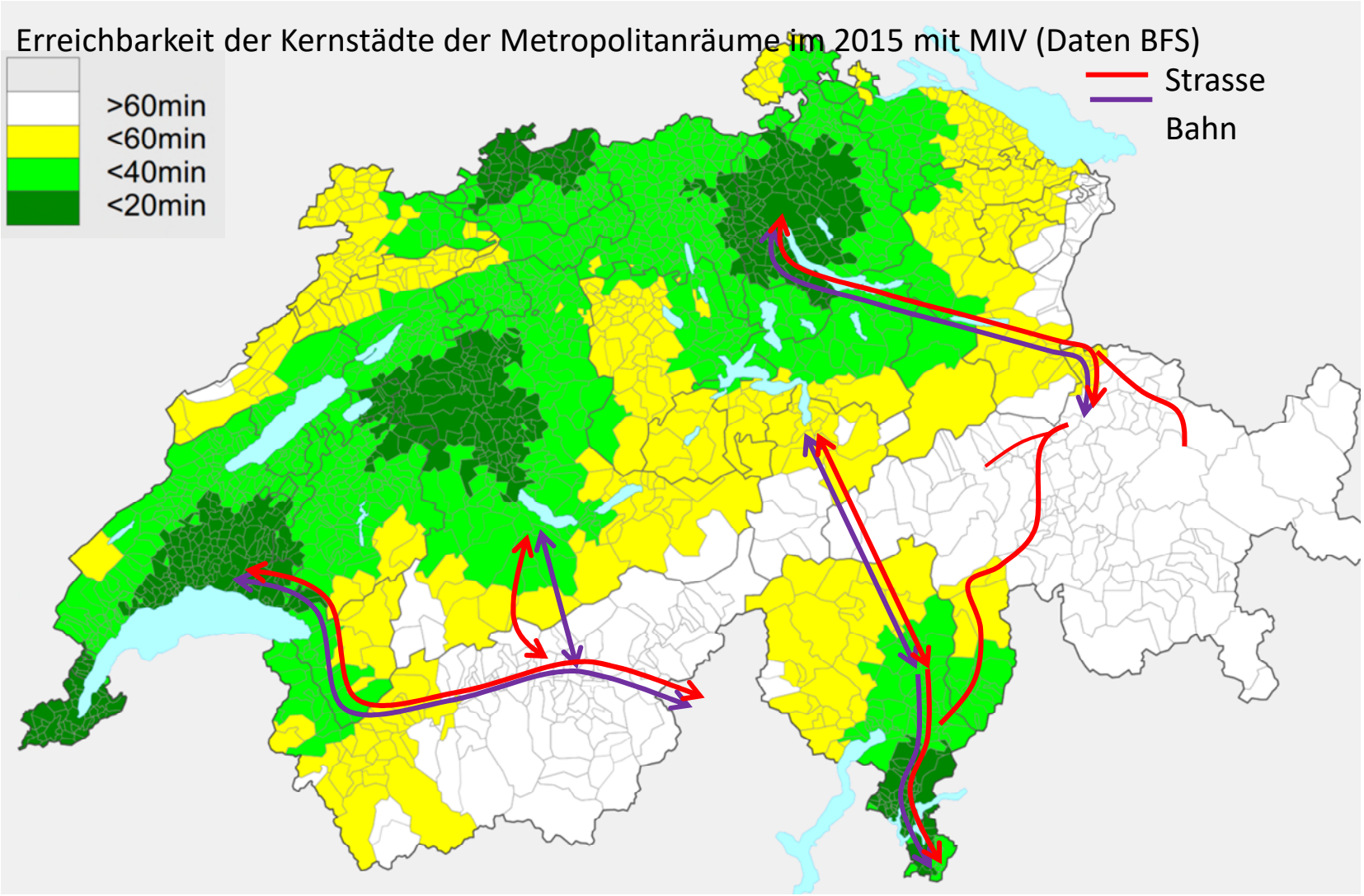
Typische Finanzquellen zur Deckung der Nettobelastung:

Primär Kurtaxe, Gebühren, Liegenschaftssteuern, äquivalente Beiträge der Einwohnergemeinde

*Rechnungsbeispiele in GR zeigen, dass die drei Bereiche je ca. 1/3 der Nettobelastung ausmachen.

4 Verkehr & Infrastruktur

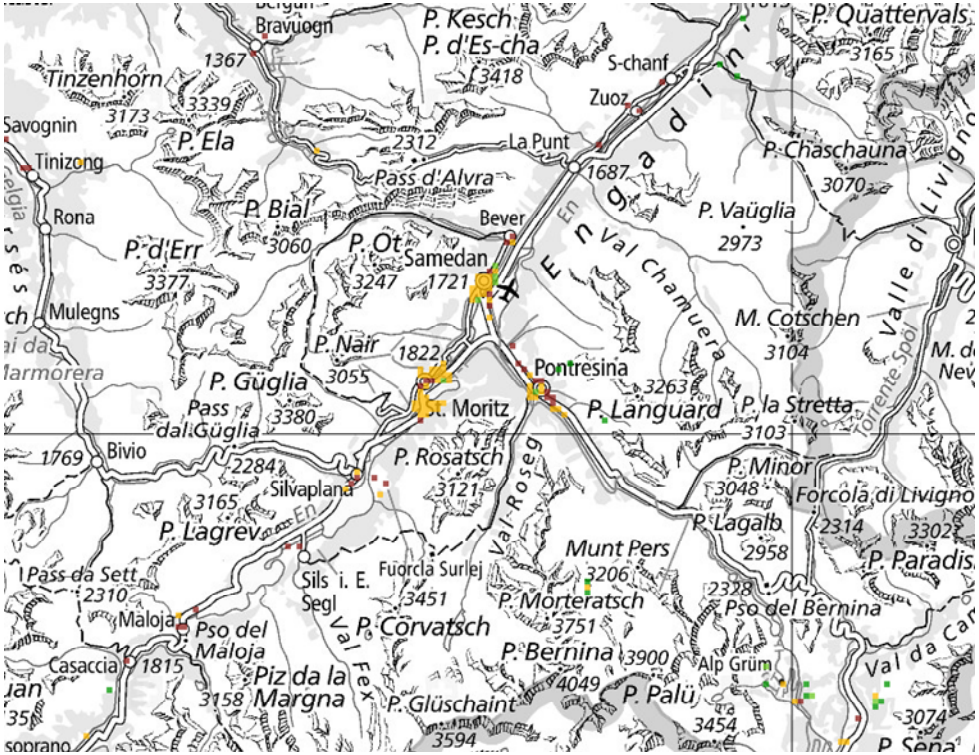
Ländliche Gebiete Graubündens sind verkehrstechnisch abgeschnitten und damit «benachteiligter Alpenraum»

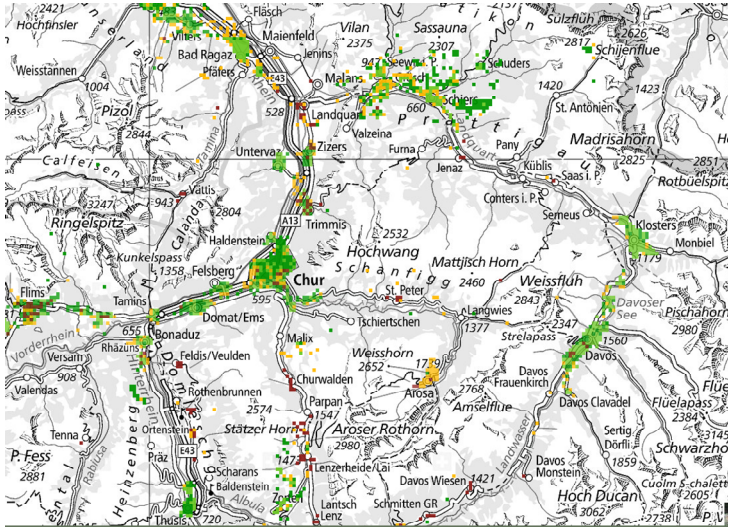


Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden (Alptraum)

Breitbandabdeckung «Bündner Rheintal» und «Berggebiete» im Vergleich

Verfügbare Glasfaseranschlüsse: Die Region Maloja und das Bündner Rheintal





Quelle: BAKOM (Breitbandatlass) / Stand: Juni 2020

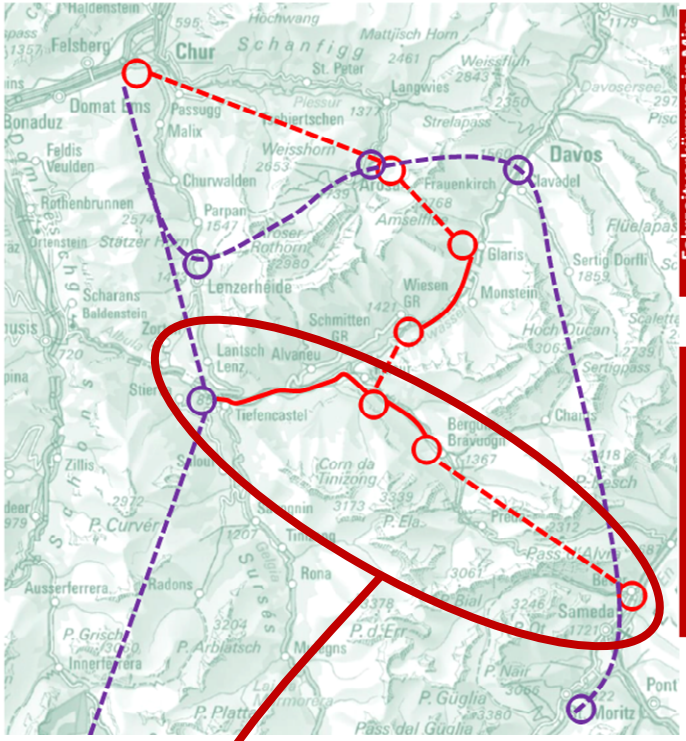
Merksätze Verkehr & Infrastruktur

- **Graubünden, und insbesondere die «Berggebiete», sind nahezu vollständig benachteiligter Alpenraum.**

- **Die Anbindung an die grossen Städte der Schweiz ist damit in weiten Teilen Graubündens schlecht.**

- **Trotz grossen Bemühungen; die «Berggebiete» werden teilweise infrastrukturell abgehängt.**

Idee: Generationenprojekt zur Vernetzung Graubündens



Fahrzeitverkürzung in Min. (Tunnels = Tempo 100 kmh)

Von	Nach	Heute	Neu	δ
Chur	Arosa	44	11	33
Chur	Davos	62	25	37
Chur	St. Moritz	90	43	47
Arosa	Davos	109	15	94
Arosa	St. Moritz	132	34	98
Davos	St. Moritz	76	38	38

Investitionen

Von	Nach	CHF Mia.
Chur	Litzirüti	1.35
Litzirüti	Glaris	0.75
Glaris	Filisur	0.85
Tiefencastel	Filisur	0.31
Filisur	Bever	1.46
	Σ	**4.72**

Fahrzeitverkürzung in Min. (Tunnels = Tempo 100 kmh)

Von	Nach	Heute	Neu	δ
Thusis	St. Moritz	69	41	28
Chur	St. Moritz	90	60	30
Filisur	St. Moritz	63	24	39
Lenzer heide	St. Moritz	70	43	27

Investitionen

Von	Nach	CHF Mia.
Tiefencastel	Filisur	0.31
Filisur	Bever	1.46
	Σ	**1.77**

Strasse

1. Etappe:
«Engadinertunnel»

5 Thesen

Stossrichtungen für die zukünftige Ausrichtung Graubündens

1. **Fokus «Bündner Rheintal»: Industrie, Dienstleistungen und Bildung weiterentwickeln**
2. **Fokus «Berggebiete»: Wohnen & Arbeiten**
3. **Zusammenrücken: Generationenprojekt im Bereich Verkehr**
4. **Strukturen bereinigen: Strategie der dezentralen Konzentration**
5. **Chancen nutzen: Klimawandel und Digitalisierung für Graubünden nutzen**
6. **Gemeinsam in die Zukunft: «DIVISA» geht Graubünden unter; es funktioniert nur «UNITA»**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und viel Spass mit der folgenden Diskussion.